



Jahresrechnung 2009 – Prämienstabilität – Leistungen bei Impfungen – 117. Generalversammlung

Aquilana bleibt auf solidem Kurs

Als Folge des ungebrochenen Kostenwachstums in der OKP drücken die Prämienlasten auf das Haushaltsbudget. In einem von politischen Einflussfaktoren geprägten, schwierigen Marktumfeld ist der Finanzhaushalt vieler Kassen in ein turbulentes Fahrwasser geraten. Dank einer soliden Reservpolitik kann Aquilana den Rückschlag in der Jahresrechnung 2009 ohne einen zusätzlichen, unterjährigen Prämienaufschlag verkraften.

Jahresrechnung 2009 – Sicherheit bleibt gewährleistet

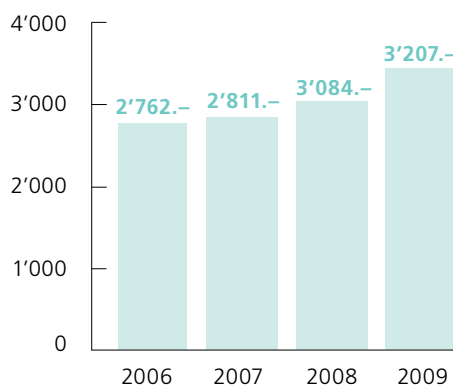
Trotz seriöser Budgetierung lag der Reinverlust mit CHF 5,3 Mio. in einer in diesem Ausmass nicht erwarteten Höhe. Zwar hat sich die Entwicklung an den Finanzmärkten im Verlauf des Jahres 2009 leicht entspannt; jedoch sind die Gewitterwolken noch nicht nachhaltig abgezogen. Das positive Spartenergebnis bei den Zusatzversicherungen ermöglichte eine weitere Verstärkung der Alterungsrückstellungen, was unseren Versicherten zusätzliche Sicherheit sowie Stabilität bei den Prämien bringt.



Sorgenkind «Obligatorische Krankenpflege-Versicherung» nach KVG

Bei mehr oder weniger stagnierenden Prämienrträgen und einem weitgehend stabilen Mitgliederbestand von rund 33'000 Versicherten lag der Kostenanstieg mit rund 4% wiederum erheblich über der allgemeinen Teuerung. Tatsächlich nahmen die Brutto-Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,7 Mio. auf CHF 105,4 Mio. zu.

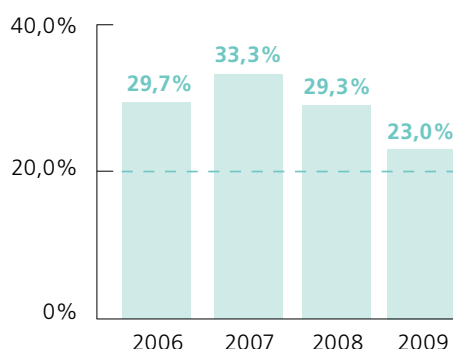
Leistungen in CHF pro Versicherten in der OKP



Reserven als Sicherheitsventil

Die gesetzlichen Bestimmungen in der OKP sehen vor, dass die Krankenversicherer jeweils für eine Finanzierungsperiode von zwei Jahren das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben sicherstellen müssen. Eine allfällige Unterdeckung muss durch eine Entnahme aus den Reserven abgesichert sein. Daher muss die der Kassengrösse angepasste Höhe dieser Sicherheitsreserve – bei Aquilana 20% des Prämienertes – stets ausgewiesen sein. Die nachstehende Grafik verdeutlicht, dass Aquilana diese Anforderung immer erfüllt hat.

Reserveentwicklung von Aquilana seit 2006



GUT ZU WISSEN

Prämienstabilität im Jahr 2010

Bei der Prämienfestsetzung lassen sich die verantwortlichen Gremien von Aquilana stets vom Grundsatz der Vorsicht und Kontinuität leiten. Die Schlagzeilen um unterjährige Tarifanpassungen in der obligatorischen Krankenpflege-Versicherung häufen sich, da einige Kassen die Anforderungen an die gesetzlichen Mindestreserven nicht mehr erfüllen. Mit Aquilana sind Sie weiter auf der sicheren Seite. Wir garantieren Ihnen, dass Ihre **Prämien für das laufende Jahr keine Anpassungen** erfahren. Dies betrifft nicht nur die gesetzliche Grundversicherung, sondern auch alle freiwilligen Zusatzversicherungen.

Ärztlicher Rat rund um die Uhr

Dank der Zusammenarbeit mit **Medgate**, dem führenden Anbieter telemedizinischer Dienstleistungen, sind unsere Versicherten bei Gesundheitsproblemen jederzeit gut betreut. Über 1'800 Aquilana-Versicherte haben diese Dienste bereits beansprucht, und die Reaktionen waren durchwegs positiv! Ihr Vorteil heisst:



Aquilana Assistance 24 h Tel. 056 203 44 88

Diese Dienstleistung ist für alle Grundversicherten (OKP oder CASAMED) kostenlos. Zudem haben Sie für diesen Service auch keinerlei Kostenbeteiligung zu tragen. Auch bei **medizinischen Notfällen im Ausland** steht Ihnen Medgate mit Rat und Tat zur Seite.

Weiterhin tiefe Verwaltungskosten und effiziente Rechnungskontrollen

Ein haushälterischer Umgang mit den uns anvertrauten Prämienmitteln ist für uns seit je eine Selbstverständlichkeit. Unsere gesamten Verwaltungskosten (inkl. Abschreibungen) beliefen sich im Jahr 2009 auf CHF 7,35 Mio. Dies entspricht im Branchenvergleich einem tiefen Verwaltungskostensatz von 6,1% der Prämien.

Aquilana verfügt zudem über ein bewährtes Kontrollsystem im Leistungsbereich. So konnten im vergangenen Jahr durch ein aktives Leistungscontrolling Kosteneinsparungen von rund CHF 1 Mio. erzielt werden.

Aquilana in Zahlen	2008	2009
in Mio. CHF		
Prämienbeitrag	120,6	119,8
Leistungen (brutto)	128,5	132,8
Leistungen (netto)	114,3	118,3
Unternehmensergebnis	-3,2	-5,3
Bilanzsumme	157,1	161,6
Reserven	40,6	35,3
Verwaltungsaufwand	7,1	7,4
Angaben in %		
Verwaltungsaufwand	5,9	6,1
Reserven KVG	29,3	23,0
Versicherte OKP		
	32'978	32'860
Anzahl Mitarbeitende		
	29	29

Mehr Infos: www.aquilana.ch

IN EIGENER SACHE

117. Generalversammlung – klarer Vertrauensbeweis

Über 500 Versicherte und Gäste folgten am 21.5.2010 der Einladung ins Kongresszentrum «Tägi» in Wettingen. Das Eröffnungsreferat von **VR-Präsident Dieter Boesch** zum Thema **«Die Krankenversicherung: ein politischer Pingpongball»** beleuchtete umfassend den enormen Reformstau in der sozialen Krankenversicherung und die Schwierigkeiten der Konsensfindung. Von den politischen Entscheidungsträgern sind wirkungsvolle Massnahmen gefordert, sonst sei das heutige System mit jährlichen Kostensteigerungen von rund 4,5% stark gefährdet. Kritische Worte richtete er auch an die Krankenversicherer: Diese sollten sich in erster Linie auf das eigentliche Versicherungsgeschäft und die Kundenbetreuung konzentrieren. «Schluss mit der ethisch verwerflichen Risikoselektion, aufhören mit der Provisionierung und den lästigen, unerwünschten Telefonaten am Feierabend» – so der eindringliche Appell des VR-Präsidenten. **Dr. Charles Giroud**, Präsident des RVK, vortierte in seiner Grussbotschaft ebenso für Reformen. Allerdings stelle die Lösung «Einheitskasse» nur eine Symptombekämpfung dar. Die eigentliche Ursache, nämlich die ungebremste Kostenentwicklung, werde damit nicht behoben. Die ausführlichen Erläuterungen zum **Jahresbericht** und zur **Jahresrechnung 2009** wurden mit Interesse zur Kenntnis genommen und mit grosser Zustimmung verabschiedet.

Die Mitglieder dokumentierten damit eindrücklich ihr Vertrauen in die Integrität der leitenden Organe.

Grüsse aus der Sonnenstube

Wunderschön bei Ascona gelegen, erfreut sich das gepflegte Hotel Collinetta*** seit Jahren wachsender Beliebtheit. So erstaunt es auch nicht, dass das «Collinetta» im Hotelrating 2009 des Wirtschaftsmagazins «BILANZ» in der Kategorie der besten Dreisterne-Ferienhotels der Schweiz auf Rang 6 gewählt wurde.



Nach einem gelungenen Umbau (u. a. neu mit Lift) freut sich das Team unter der Leitung von Direktor Luca Foster auf Ihren Besuch. Der subtropische Garten und die ausgezeichnete Küche tragen zu einem unvergesslichen Aufenthalt bei.

Ihr Vorteil: Als Aquilana-Kunde erhalten Sie ab dem 1.7.2010 neu folgende Preisermässigungen:

- 15% auf den Zimmer-/Frühstückspreis
- 5% auf Pauschalwochenpreise

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder direkt auf www.collinetta.ch.

Reisezeit ist Impfzeit – und wer bezahlt die Kosten?



Wer eine Reise plant, tut gut daran, vorher einen Blick in sein Impfbüchlein zu werfen und die fehlenden bzw. je nach Destination erforderlichen Impfungen machen zu lassen. Ebenfalls ist es angezeigt, Ihre Reiseapotheke zu überprüfen und zu ergänzen. Dies gilt insbesondere bei Reisen in tropische Länder. Wie

verhält es sich eigentlich mit der Kostenübernahme bei Impfungen?

In der Tat ist es so, dass aus der gesetzlichen Grundversicherung (OKP oder CASAMED) keine Kostenbeiträge an Reiseimpfungen gewährt werden dürfen. Ihre Grundversicherung deckt daher ausschliesslich die wichtigsten prophylaktischen Impfungen, namentlich bei Kindern und Risikopatienten.

Dazu gehören unter anderem:

- Alle gängigen Kinderimpfungen (z. B. Masern, Mumps, Röteln, Kinderlähmung)
- Impfungen gegen Tetanus und Diphtherie
- Hepatitis-A- und -B-Impfungen
- Grippeimpfungen bei Risikopatienten und bei über 65-jährigen Personen

- Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs (HPV) bei Mädchen und jungen Frauen im Alter von 11 bis 19 Jahren

Die zulasten der **Grundversicherung** zu übernehmenden Impfungen sind abschliessend in der entsprechenden Leistungsverordnung aufgeführt und unterstehen grundsätzlich auch der **gesetzlichen Kostenbeteiligung** von Jahresfranchise und Selbstbehalt.

Aquilana bietet Ihnen einen **grosszügigen Versicherungsschutz** für alle gesetzlich nicht gedeckten Impfkosten, insbesondere auch für **alle Reiseimpfungen** (z. B. Malaria-Prophylaxe). Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert und in vollen Zügen geniessen können, werden aus unserer **Zusatzversicherung PLUS** 90%, max. CHF 250.– pro Kalenderjahr, ausgerichtet.

Vergessen Sie nicht: Mit unserer **Ferien- und Reiseversicherung (FRV)** leisten Sie sich im Ausland für wenig Geld mehr finanzielle Sicherheit bei einem medizinischen Notfall.